



Pfirsichkern und Fingerhut

Archäologische Ausgrabungen in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 2016



Scherben von grauen kugelbauchigen Kochtöpfen und von Trinkgeschirr aus salzglasiertem Steinzeug, Spätmittelalter



Reiches Angebot eines Marktstands, im Hintergrund ein glasierter Steinzeugkrug (Marktfrau mit Gemüsestand, Pieter Aertsen, 1567)



Buchecker, Haselnußkern und zwei Pfirsichkerne aus dem mittelalterlichen Straßenhorizont, 13. Jahrhundert



Pfirsichbaum (Kräuterbuch des Leonhart Fuchs, 16. Jahrhundert)



Hufschmied (Mendelsches Hausbuch, 15. Jh., StBN)



Kleines Hufeisen für Maultier, Eisen, Spätmittelalter



Hauer eines Hausschweins, Hornzapfen vom Rind und von der Ziege, Spätmittelalter



Hausterrassen (Tacuinum sanitatis, Wien, 14. Jahrhundert)



Fingerhüter (Mendelsches Hausbuch, 15. Jh., StBN)



Fingerhut, Buntmetal, Spätmittelalter

In anschauliches Bild des mittelalterlichen Alltags der Kyritzer zeichnen die zahlreichen Funde, die während der Ausgrabung zu Tage kamen. Angefangen von Speiseresten, die oft mit anderem Unrat auf die Straße gelangten, über Halbfertigprodukte der ansässigen Handwerker bis hin zu wertvollen Dingen, die versehentlich aus der Tasche fielen und im Straßenmorsat versanken. In

diesem haben sich allerdings unter Luftabschluss Tierknochen, Obstkerne, Holzgriffe, gegerbtes Leder und sogar Fischschuppen besonders gut erhalten, die unter anderen Bedingungen schnell vergehen. Die aufgefundenen Produktionsabfälle lassen auf vielfältige Gewerke wie Schuster, Fingerhüter, Kammmacher, Hufschmied, Drechsler, Brauer und Zimmermänner schließen.

Ein außergewöhnliches Verlierfund bildet ein zusammengerolltes Zinnblech, das in Form eines Stadtmauerrieges gegossen wurde. Deutlich zu erkennen sind ein Turm mit Spitzdach, daneben Wiekhäuser, wie sie auch in der Kyritzer Stadtmauer erhalten sind. Vermutlich handelt es sich um eine Devotionale, wie sie in der im Mittelalter äußerst lebendigen Heiligenverehrung gebräuchlich war.



Verzierter Holzgriff, 13. Jahrhundert



Drechsler (Mendelsches Hausbuch, 15. Jh., StBN)



Verlierfund aus dem Straßenmorsat: Zinnblech in Form eines Stadtmauerrieges, 13. Jahrhundert



Langzinkenamm, Halbfertigprodukt und Sägeblätter, Knochen, Spätmittelalter



Kammmacher (Mendelsches Hausbuch, 15. Jh., StBN)



Impressum
 Text, Fotos und Kerstin Gellner, Dr. Albrecht Dietrich
 Layout: www.archaologie-agentur.de
 Sanierungsträger: ows Sanierungsgesellschaft mbH
 Auftraggeber: Stadt Kyritz
 Wasser und Abwasserverband „Dose“
 Dienstleistungsbereich Brandenburgisches Landamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
 Landes Denkmalgeschutzbehörde des Landkreises Ostprignitz-Ruppin
 Dank an: Hauslicher Heimatkreis für Kyritz und die Ostprignitz e.V.
 Dr. Kai-Luise Heudrich, DAI Berlin

